



11. Januar 2019

## Uniklinikum sichert auch diesjährigen Ski-Weltcup medizinisch ab

**22-köpfiges Team steht Spitzensportlern und Besuchern gemeinsam mit niedergelassenen Arztkollegen zur Seite / Klinikumsarzt koordiniert Einsatz sowie Dopingkontrollen**

Ein aus Ärzten, Pflegenden, Studierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitern sowie Verwaltungsangestellten bestehendes Team – vorrangig rekrutiert aus dem UniversitätsCentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie (OUC) – betreut ab dem heutigen Freitag (11. Januar) die internationalen Athleten des zum zweiten Mal in Dresden stattfindenden FIS-Skiweltcups. Das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiter des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden sowie einiger niedergelassener Ärzte aus der Region umfasst die medizinische Versorgung während der Trainings und der Rennen. Zudem schließt der von Oberarzt Prof. Alexander Disch geleitete Einsatz an der Rennstrecke im Bedarfsfall die medizinische Betreuung der Zuschauer ein. Hierbei wird das Team von einem professionellen Rettungsdienst unterstützt.

„Nach dem erfolgreichen Einsatz beim ersten Dresdner FIS-Skiweltcup haben wir spontan zugesagt, uns auch dieses Mal wieder für das Rennen zu engagieren. Nach wie vor sind wir davon überzeugt, dass Spitzensportler, die vor Dresdens einmaliger Silhouette um Weltcup-Punkte kämpfen, eine wichtige Botschaft in die Welt senden. Sie steht für die Stärken der Stadt, wie sie die Mehrheit der Einwohner lebt: Innovativ, sportbegeistert und weltoffen“, führen die beiden OUC-Direktoren Prof. Klaus-Dieter Schaser (Ärztlicher Direktor) und Prof. Klaus-Peter Günther (Geschäftsführender Direktor) aus. „Der Enthusiasmus und das Engagement, mit dem das OUC-Team die Herausforderungen im vergangenen Jahr bei der Premiere des Weltcuprennens bewältigt hat, begeistern mich. Dies spiegelt die Stärken der Dresdner Hochschulmedizin wider, die sich

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
an der Technischen  
Universität Dresden  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
des Freistaates Sachsen

[www.uniklinikum-dresden.de](http://www.uniklinikum-dresden.de)  
[www.facebook.com/ukdresden](https://www.facebook.com/ukdresden)  
[www.twitter.com/medizin\\_tud](https://www.twitter.com/medizin_tud)

Pressesprecher:  
Holger Ostermeyer  
Telefon 0351 458 41 62  
Mobil: 0162 255 08 99  
Fax 0351 458 88 41 62  
E-Mail: [pressestelle@uniklinikum-dresden.de](mailto:pressestelle@uniklinikum-dresden.de)

Postanschrift:  
01304 Dresden

Besucheranschrift:  
Fetscherstraße 74  
01307 Dresden  
Haus 2  
Zimmer 205



**BESTE KLINIK SACHSENS**  
**2. PLATZ IN DEUTSCHLAND**

**Die Dresdner.  
Spitzenmedizin.**



## MEDIEN-INFORMATION – Seite 2 von 3

dank dieser Tugenden in Deutschland einen Spitzenplatz in Forschung und Krankenversorgung erkämpft hat“, sagt Prof. Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus.

An der Spitze des medizinischen Teams für den FIS-Weltcup steht ein Arzt, der Erfahrungen aus dem Spitzensport mit der Sportmedizin verbindet: Prof Alexander Disch zählte als Jugendlicher zu den besten Biathleten des Landes und gehörte in dieser Altersklasse der Junioren-Nationalmannschaft an. Aufgrund seines Medizinstudiums hängte er Skier und Gewehr an den Nagel, blieb aber den Leistungssportlern als Mediziner verbunden. – So schrieb er seine Doktorarbeit zu einem sportmedizinischen Thema und betreute unter anderem mehrere Jahre die deutsche Biathlon-Weltcupmannschaft. Deshalb kennt sich der Leiter des Universitätswirbelsäulenzentrums (UCSC) sehr gut im Wettkampfbetrieb aus.

Dass neben den Ärzten auch Mitarbeiter aus der Pflege und Verwaltung eine wichtige Rolle spielen, liegt auch an den breit gefächerten Anforderungen ans medizinische Team. So organisiert Prof. Disch auch die Doping-Kontrollen für die FIS Kontrolleure. Die Abläufe dafür sind streng reguliert und setzen auf deren strikte Einhaltung. Dazu gehört auch die 1:1-Begleitung der Athleten von der Ziellinie bis zur Abgabe der Blut- und Urinproben.

### **Klinikum veranstaltet Charity-Rennen**

Als Dankeschön für den ehrenamtlichen Einsatz des OUC-Teams überlassen die Organisatoren des Weltcups dem Uniklinikum am Mittwoch, dem 16. Januar, den Rundkurs für einen Nachmittag. Das OUC ruft in diesem Rahmen zu einem Charity-Skilanglauf zugunsten der kinderorthopädischen Ambulanz des OUC auf. Um den Patienten der Kinderorthopädie das Warten auf Untersuchungen und Arztgespräche angenehmer zu gestalten, ist der Kauf einer kindgerechten, den Ansprüchen eines Krankenhauses entsprechende Sitzlandschaft geplant, die über Spenden zu finanzieren ist. Ein Großteil der Einnahmen aus dem Charity-Skilanglauf werden zur Finanzierung des speziellen Mobiliars verwendet. Gestartet wird das Rennen auf dem Rundkurs zwischen Augustus- und Carolabrü-



## MEDIEN-INFORMATION – Seite 3 von 3

cke – mit jeweils aus drei Skilangläufern bestehenden Staffeln. Derzeit geplant sind bis zu 20 Teams, die gegeneinander antreten. Darunter sind auch mehrere Professoren der Hochschulmedizin Dresden.

### Kontakt für Journalisten

Universitätsklinikums Carl Gustav Carus

UniversitätsCentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Schaser

Tel.: 0351/ 4 58 37 77 (Sekretariat)

E-Mail: [claudia.vonburski@uniklinikum-dresden.de](mailto:claudia.vonburski@uniklinikum-dresden.de)

[www.uniklinikum-dresden.de/ouc](http://www.uniklinikum-dresden.de/ouc)

### Die Deutschen Universitätsklinika



**DIE DEUTSCHEN  
UNIVERSITÄTSKLINIKA®**  
Wir sind Spitzenmedizin

sind führend in der Therapie komplexer, besonders schwerer oder seltener Erkrankungen. Die 33 Einrichtungen spielen jedoch als Krankenhäuser der Supra-Maximalversorgung nicht nur in diesen Bereichen

eine bundesweit tragende Rolle. Die Hochschulmedizin ist gerade dort besonders stark, wo andere Krankenhäuser nicht mehr handeln können: Sie verbindet auf einzigartige Weise Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Die Uniklinika setzen federführend die neuesten medizinischen Innovationen um und bilden die Ärzte von morgen aus. Damit sind "Die Deutschen Universitätsklinika" ein unersetzbarer Impulsgeber im deutschen Gesundheitswesen. Der Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD) macht diese besondere Rolle der Hochschulmedizin sichtbar. Mehr Informationen unter: [www.uniklinika.de](http://www.uniklinika.de)

### Spitzenmedizin für Dresden: Uniklinikum rückt in deutschem Krankenhaus-Ranking auf Platz 2

Deutschlands größter, im Oktober 2018 zum siebenten Mal erschienener Krankenhausvergleich des Nachrichtenmagazins „Focus“ bescheinigt dem Universitätsklinikum Carl Gustav Dresden (UKD) eine hervorragende Behandlungsqualität. Die Dresdner Hochschulmedizin erreichte in diesem Jahr erstmals Platz zwei im deutschlandweiten Ranking. Dies ist ein weiterer Beleg für die überdurchschnittliche Qualität der 21 Kliniken des UKD. Eine Vielzahl an Ärzten hatten Kliniken aus ganz Deutschland beurteilt. Hinzu kommen Qualitätsberichte der Kliniken sowie Patientenumfragen der Techniker Krankenkasse.

23 Krankheitsbilder wurden beim Focus-Vergleich für 2019 bewertet. Dabei schaffte es das Dresdner Uniklinikum mit 14 Indikationen jeweils in die Spitzengruppe. Top-Noten gab es für folgende Kliniken: Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Brustkrebs), Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie (Darmkrebs, Gallenblasen-Operationen), Medizinische Klinik I (Darmkrebs, Leukämie), Neurochirurgie (Hirntumoren), Urologie (Prostatakrebs), Medizinische Klinik III (Diabetes), Psychotherapie und Psychosomatik (Angststörungen), Psychiatrie und Psychotherapie (Depression), Neurologie (Parkinson, Multiple Sklerose), sowie das UniversitätsCentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie (Endoprothetik, Wirbelsäulen Chirurgie). Eine Top-Note vergab der Focus auch in der Kategorie „Patientenzufriedenheit“: Mit 88 Punkten erreichte das Dresdner Uniklinikum auch hier die Spitzengruppe und ließ die im Gesamtranking davorliegende Charité (86 Punkte) hinter sich.